

	Objekt: Bremen: Erzbischof Hartwig II. von Utlede?
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Sammlung: Münzkabinett
	Inventarnummer: 323/2

Beschreibung

Doppelschlag. Nach Bahrfeldt, Berliner Münzblätter 1916, S.625f. handelt es sich um eine Prägung des Bremer Erzbischofs Hartwig II. aus seiner Münzstätte Hamburg-Altstadt; so auch Engelke, Stade, S.250. Jesse dagegen sprach sich mehrfach für Stade als Münzstätte des Bremer Erzbischofs aus (vgl. Jesse, Münzverein, S.42f.), ebenso auch Hatz, Holstein, S.40-44. Diese Zuweisung findet sich schon im Auktionskatalog der Sammlung Höfken bei Cahn 1913. Zuletzt schlug Mehl, Stade, S.45-48 auf Grund des Neufundes eines parallelen Münztyps des Grafen Adolf III. von Schauenburg wieder Hamburg als Münzstätte vor, schloss aber Stade nicht aus.

Vorderseite: Brustbild des Erzbischofs von vorn mit Krummstab in der Rechten und Buch in der Linken. Über dem Buch Punkt.

Provenienz: Fund von Kusey, aus Sammlung von Höfken, Auktion Cahn, Frankfurt 26, 1913, 5.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.59 g; Durchmesser: 18 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1184-1207

wer

wo Hamburg

Hergestellt wann 1184-1207

wer

wo Stade

Gefunden wann

	wer	
	wo	Kusey
Gesammelt	wann	
	wer	Rudolf von Höfken-Hattingsheim (1861-1921)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Hartwig II. von Utlede (-1207)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hartwig II. von Utlede (-1207)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Firma Adolph E. Cahn
	wo	

Schlagworte

- Brakteat
- Geistliche Fürsten
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- Bahrfeldt, Altmärkischer Fund (Kusey) 31a.
- Mehl, Stade, Abb.3..
- Slg. Bonhoff I 58.
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 664 (dieses Exemplar).